

Dorf

Schulort:	Dorf	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Andelfingen	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Dorf	Gemeinde 2015:	Dorf
		Kirchgemeinde 1799:	Dorf		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 49-50v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 162: Dorf, [http://www.stapferenquete.ch/db/162].				
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	<ul style="list-style-type: none"> - Dorf (Niedere Schule, reformiert) - Dorf (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Dorf (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert) 				

Die Beantwortung: Über den Zustand der Schulle Zu Dorff:

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Dorff
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorff:
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigne Gemeine:
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Es ist eine eigne Kirchengemeine, u: Agentschaft.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Jm dem Distrikt Andelfingen:
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Jm Kanton Zürich:
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Entfehnung der Schulle ist im <i>Quadrat</i> Umkreis 1/2 Viertelstunde: Hat in sich 39. Häuser,
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Dorff: Schloß, Goldenberg: u: Rütihoff:
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	a. Goldenberg. 1/2 Viertelstund: Kinder dermahl Keine,
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	b. Rüti Hoff. 1/2 Viertelstund: Kinder dermahl. 4.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die Benachbarten Schullen sind diese:
I.4.a	Ihre Namen.	Andefingen: Humliken: Hengkahrt: Heüniken: Buch: Volcken:
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Andelfingen: 1. Stund: Humliken. 1/2 Stund: Hengkahrt. 1. Stund: Heüniken. 1/2 Stund: Buch. 1. Stund. Volcken. 1/2 Stund:
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in 3. Klassen, getheilt.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] Jn der Schulle, Wird gelehrt. Schreiben: Lesen und Singen:
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulle Wird Jm Winter gehalten 18. Wochen Jm Sommer. 2. Halbe Tag, u: Sontags Schul, 2. Stund
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher, werden gebraucht, daß alte: u: Neue Testament, Psalmen, Psalter, u. Catechism: Buch Wie auch des Wassers Büchgen:
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften, Werden gezogen: aus dem Alten. u: Neüen Testament, Wie auch aus alten und Neüen gesang Büchern:
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schulle dauret Täglich 6. Stund: und Auch eine Schreib Stunde:
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Schulmeister ist bisher bestellt, von dem <i>Antistes</i> : u: den verordneten
III.11.b	Auf welche Weise?	<i>ExamenNatorn</i> , und zwar durch ein abgelegtes Examen,
III.11.c	Wie heißt er?	Der Schulmstr Heißt Johannes Müller:
III.11.d	Wo ist er her?	Aus der Gemeind Selbsten.
III.11.e	Wie alt?	Seines Alters ist er 50. Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er Hat. 2. Söhne. u: 2. Töchteren.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Er ist. 26. Jahr Schullehrer.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jederzeit in der Gemeind. u: Hat sein Güter Ber:
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nebend dem Lehramt hat er Keine verrichtungen Als seine Häuslichen geschäfte:
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[[Seite 3] Kinder besuchen überhaupt die Schulle. 100.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Alle Tag Knaben. 30. Töchtern. 30.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	<i>Reptierer</i> Knaben 20 Töchtern. 20. 40 Knaben 20. Töchtrn 20.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Schulfond, oder Schulstiffungen sind Keine:
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Jst nichts.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Jst auch nichts.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Von Gemeind u: Kirchen Gut, u: den <i>Nacional</i> :
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Jst nicht:
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul gelter. Sind Keine:
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Schulhaus, Jst Keins: Der Schullehrer hält in seinem eignen Haus die Schulle, u: Muß dafür sorgen, Bezieht aber Keinen Haus Zinß,
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Daß Einkommen, des Schullehrers ist:
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Gelt. 40 fl. 4. Müt Kernen, ein Holtzhaülin
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Vom Gmeind gut 30 fl. 2 Müt Kernen. Vom Kirchengut. 10 fl. 2. Müt Kernen von der <i>Nacionl.</i> Ehmahligem Zehenden.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Aus dem <i>Phriesischen Legatem</i> von Zürich Bezieht der Schulleher; Zu 4 Jahren um am Gelt 5 fl.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Vom Gmeind gut 30 fl. 2 Müt Kernen. Vom Kirchengut. 10 fl. 2. Müt Kernen von der <i>Nacionl.</i> Ehmahligem Zehenden.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Aus dem <i>Phriesischen Legatem</i> von Zürich Bezieht der Schulleher; Zu 4 Jahren um am Gelt 5 fl.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Vom Gmeind gut 30 fl. 2 Müt Kernen. Vom Kirchengut. 10 fl. 2. Müt Kernen von der <i>Nacionl.</i> Ehmahligem Zehenden.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Aus dem <i>Phriesischen Legatem</i> von Zürich Bezieht der Schulleher; Zu 4 Jahren um am Gelt 5 fl.
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen
	Unterschrift	Br: Johannes Müller Schullehrer Zu Dorff 1799:

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 49-50v
Briefkopf	Die Beantwortung: Über den Zustand der Schulle Zu Dorff:
Transkriptionsdatum	07.06.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	162BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_49-50v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Müller
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Dorf</u>			
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780
Ortskategorie		Distrikt 1799	Andelfingen	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Dorf	Kanton 2015
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Dorf	Amt 2000
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015
Geo. Breite	691044			Dorf
Geo. Länge	269803			Einwohnerzahl 2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Dorf (ID: 207)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	3
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein	Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	6
Anzahl Wochen		18
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	20	30
Mädchen	20	30
Kinder	40	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Dorf (ID: 1447)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Repetierschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

3

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		20
Mädchen		20
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

3. Schule: Dorf (ID: 3581)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Sonntagsschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 418)

Name: Müller

Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 50

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 4

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Dorf

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 26 Jahren

Erstberuf: Agrarische Tätigkeit

Zusatzberuf: Hausverrichtungen